

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe Dezember 2013



Luhme Alaaf!

Die 5. Jahreszeit hat begonnen! Bei der Sessionseröffnung am 11.11. im Rathaus schunkeln sich die neuen Prinzenpaare schon mal warm



... und tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Lohmar ein.

Prinzenpaar Birk Frank und Magdalena Radke



Prinzenpaar Lohmar Hansel und Uli Fingerhuth



Liebe Bürgerinnen und Bürger, der bevorstehende Jahreswechsel lässt mich dieses Jahr Revue passieren. Im Januar haben wir den ersten Geburtstag der Stadtwerke Lohmar gefeiert.

Die Gründung war ein wichtiger Schritt zu einer zuverlässigen und gleichzeitig bürgernahen Energie- und Trinkwasserversorgung. Mit den Abschlüssen der Strom- und Gaskonzessionsverträge im April und im November konnten wir einen weiteren, entscheidenden Schritt zur Rekommunalisierung der Energieversorgung machen. Unsere Maßnahmen zur Stadtentwicklung haben während der Bauarbeiten an der einen oder anderen Stelle zu Beeinträchtigungen geführt, doch der Ausbau der Wahlscheider Straße oder der Umbau

im Zentrum von Lohmar Ort lohnt sich: Verkehrsfluß und -sicherheit werden optimiert und die Aufenthaltsqualität gesteigert. Durch die Umgestaltung der Kirchstraße findet nun auch das geschichtliche Erbe des alten Kirchdorfes mit den teilweise denkmalgeschützten Fachwerkgebäuden mehr Beachtung.

Mit dem Motto „Noch en Bröck“ spielte im September die Wahlscheider Kirmesplakette auf den Bau der Fußgängerbrücke flußaufwärts der Naturschule und dem notwendig gewordenen Neubau der maroden Brücke über die Agger bei Kreuznaaf an - Maßnahmen, die im städtebaulichen Entwicklungskonzept Mobilität sichern und ein wichtiger Schritt im Ausbau unserer Stadt sind.

Die große Akzeptanz unserer Sekundarschule, die Sicherstellung der U3-Plätze und auch der Breitband-Ausbau sind nur einige der Stichworte dieses Jahres. Doch das verheerende Hochwasser im Juni ist das stärkste Ereignis, das dieses Jahr prägt. Anfang Juni sprechen wir noch unserer Partnerstadt Eppendorf unser Mitge-

fühl bei ihrer Hochwasserkatastrophe aus, doch am 20. Juni sind wir selbst von sintflutartigen Regenfällen betroffen. Die großen Regenmengen richten in kürzester Zeit große Schäden an privaten und öffentlichen Gebäuden an. Die finanziellen Folgen und Aufwendungen für zukünftige Schutzmaßnahmen werden in unserem Doppelhaushalt 2013/2014 und in den nächsten Jahren noch aufgefangen werden müssen (s.S.2). Dennoch hat auch diese Situation gezeigt: Auch in schwierigen Zeiten halten wir in Lohmar - mit unermüdlichem Einsatz und großer Spendenbereitschaft zusammen. Und dafür danke ich Ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, auch im Namen der Stadt Lohmar, einen positiven Jahresrückblick sowie ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg begegnen.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Advent neu erleben

**Weihnachtsvorfreude
in Lohmar**

vom 1. bis 4. Advent

Stimmungsvolle Veranstaltungen
rund um das alte Kirchdorf

Veranstaltungstipps für eine wunderbare Adventszeit

Die Vorfreude steigt, nur noch wenige Wochen bis zum großen Fest! Für die richtige Einstimmung bietet die Aktionsreihe „Advent neu erleben“ viele Ideen für eine wunderbare Adventszeit für die ganze Familie. Bereits zum dritten Mal haben sich neben dem Stadtmarketingverein, der katholischen und der evangelischen Kirche sowie der Stadtverwaltung auch wieder weitere Vereine und Organisationen zusammengeschlossen, um Ihnen wertvolle Ansätze zu bieten, die Zeit vor dem Weihnachtsfest gemeinsam und bewusst zu (er)leben.

Neben vielen Mitmachaktionen und Darbietungen während der vier Adventswochen ist der traditionelle Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember ein besonderes Highlight: Der romantische Familien- und Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt bie-

tet vor der historischen Kulisse des alten Kirchdorfes besondere Schätze: Örtliche Vereine und ausgewählte Handwerker bieten ein geschmackvolles Angebot an kreativen Geschenken. Ein kleines Rahmenprogramm mit musikalischer und choreografischer Unterhaltung lädt zum Verweilen ein.

Aber nicht nur in Lohmar-Ort können Sie den Advent erleben - besuchen Sie auch die vielfältigen Veranstaltungen in den verschiedenen Lohmarer Ortsteilen!

Das Programm „Advent neu (er)leben“ finden Sie unter:

www.Lohmar.de/erlebnisfaktoren-natur-und-sport-freizeit-und-tourismus/advent-erleben/



Stadt Lohmar

Entwicklung Haushaltsjahr 2013 und Ausblick auf 2014

Das Haushaltsjahr 2013 war ab dem 20.06.2013 geprägt von dem verheerenden Starkregenereignis in Lohmar. Sämtliche zu diesem Zeitpunkt geplanten Einsparungen wurden zunichte gemacht. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass sich die Schäden alleine an der städtischen Infrastruktur auf mehr als 600.000 EUR belaufen. Es wird seitens der Stadt Lohmar alles unternommen, diese Mehrausgaben durch Einsparungen in anderen Bereichen aufzufangen. Dies wird jedoch nur zum Teil gelingen, da auch andere Bereiche der Verwaltung nicht über Gebühr belastet werden können. Im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss wurden bereits 500.000 EUR als überplanmäßige Ausgaben nur für das Starkregenereignis zur Kenntnis gebracht. Das geplante Defizit im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1,7 Mio. EUR wird durch dieses Ereignis nicht eingehalten werden können.

Lohmar als ausgezeichnete fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt bestätigt

Eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS) ist eine Auszeichnung. Viele Städte bewerben sich, aber die Auswahl erfolgt anhand klar definierter Kriterien, entschieden wird von einer unabhängigen Expertenkommission. Am 11. November bereiste eine Kommission der AGFS Lohmar per Pedelec und machten sich unter anderem ein Bild von dem örtlichen Radwegenetz der Stadt sowie der Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger. Auch der Personennahverkehr wurde bewertet. Das Pedelecprojekt Bergisch hoch4, der neu asphaltierte Radweg durch die Talau der Agger, das Beschilderungsprojekt zur Erschließung sämtlicher Ortsteile sowie auch die vorhandenen Schulwegpläne wurden von der Auswahlkommission positiv gewürdigt. Ebenso überzeugte die

Der Ausblick auf das Jahr 2014 ist verheißungsvoller. Die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage stellt sich positiv dar. Das geplante Defizit in Höhe des Jahres 2014 von rund 1 Mio. EUR im Doppelhaushalt der Jahre 2013/2014 wird aller Voraussicht nach unterschritten werden können. Jedoch dürfen weitere Sparbemühungen nicht hinten anstehen.

Für die Bürgerinnen und Bürger von Lohmar bedeutet das Jahr 2014 keinerlei Erhöhungen bei Steuern und Gebühren. Doch auch das Jahr 2014 und auch die Folgejahre werden durch das Starkregenereignis noch beeinflusst. Erste Hochwasserschutzmaßnahmen werden im Jahr 2014 in Angriff genommen, um größtmöglichen Schutz vor solchen Ereignissen zukünftig zu gewährleisten. Diese Schutzmaßnahmen werden den Haushalt in den Folgejahren noch belasten.

Nutzung des Dienstpedelecs der Stadtverwaltung. Nach der 16 km langen Besichtigungstour durch die Aggeraue verkündete Arndt Klocke (Bild: 2), stellv. Vorsitzender des AGFS die positive Entscheidung. Peter London (Bild: 4) vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr hob lobend hervor, in welchen Bereichen die Stadt Lohmar einen besonders guten Eindruck hinterlassen hat, erwähnte er aber auch einige Punkte, in denen die Stadt noch besser werden könnte, z. B. bei Bordsteinabsenkungen, bei Fahrrad-Abstellanlagen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit für die Nahmobilität. Die Kommission wird nun dem Verkehrsminister empfehlen, der Stadt Lohmar das Prädikat „Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt in Nordrhein-Westfalen“ zu verleihen. Dies ist Voraussetzung für die Aufnahme in die AGFS, die in den nächsten Wochen besiegelt werden soll.



Neben Michael Hildebrand, Dezernent der Stadt Lohmar (5) freuten sich Horst Becker, MdL/Parlamentarischer Staatssekretär (1) und Claudia Wieja, stv. Fraktionsvorsitzende B'90/DIE GRÜNEN im Lohmarer Rat (3) über das positive Votum.

Weihnachtswunschbaum der BürgerStiftungLohmar

Am Montag, 2. Dezember findet die Auftakt-Aktion des traditionellen Weihnachtswunschbaums der BSL statt.

Bereits zum achten Mal, seit 2006, stellt sie zu diesem Zweck während der Adventszeit einen schön geschmückten Weihnachtsbaum vor dem Rathaus auf, in den 120 Kinder ihre Wünsche hängen. Jeder, der mag, kann sich einen oder mehrere Wunschzettel nehmen und den Kinderwunsch erfüllen. Das Lohmarer Blasorchester spielt weihnachtliche Lieder im Lichterglanz des Tannenbaums.



Über 800 Wünsche hat die BürgerStiftungLohmar dank der großzügigen Unterstützung der Bürger/-innen schon erfüllt.

Die Geschenkübergabe erfolgt am Dienstag, 17. Dezember, dann werden Wünsche wahr. Garantiert wird das Kind, dessen Name auf dem Geschenkanhänger steht, große Augen bekommen und strahlen, denn ein kleiner Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger erfüllen gemeinsam mit der BürgerStiftungLohmar Weihnachtswünsche von Kindern unserer Stadt: Liebevoll verpackte Päckchen erwarten die Kinder zwischen 14:00 und 18:00 Uhr im festlich geschmückten Ratssaal.

Kinder, Eltern und alle, die sich in stimmungsvoller Atmosphäre auf Weihnachten einstimmen möchten, sind herzlich zu der Auftakt-Aktion und der Geschenkübergabe eingeladen.



Die Wunschbaum-Aktion ist eins von vielen Projekten der BürgerStiftungLohmar.

Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats: Monika Bois



„Einmal Ehrenamt, immer wieder Ehrenamt“, so Monika Bois, „denn in dieser Stadt und in dieser Kirche bin ich zu Hause“.

Monika Bois hat vor elf Jahren das Amt der Vorsitzenden der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands kfd in Lohmar, Pfarrgemeinde St. Johannes Enthauptung, übernommen. Die ursprünglich aus dem Ruhrgebiet stammende Monika Bois ist durch ihre Heirat seit 45 Jahren mit Stolz Lohmarerin, sie hat sich schnell in ihrer neuen Heimat eingelebt und auch ehrenamtlich engagiert.

Es begann mit dem Engagement in dem Kindergarten und den Schulen ihrer Kinder. Später übernahm sie vorerst viele Jahre die stellvertretende und anschließend

15 Jahre die hauptamtliche Tätigkeit der Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins. Zeitgleich leitete die gelernte Schneiderin Nähkurse für die kfd.

Seinerzeit von ihrer Schwiegermutter direkt nach der Hochzeit bei der kfd, zu der Zeit noch „Mütterverein“ genannt, angemeldet, fühlte sich Monika Bois von Anfang an von der kirchlichen Gemeinschaft getragen und gut aufgehoben. „Die Aufgaben als Vorsitzende von 180 Frauen, die in der kfd-Lohmar ihre kirchliche Heimat haben, erfüllt mich mit großer Freude“, sagt Monika Bois, „Wir treffen uns zu Gottesdiensten, Kreuzwegen, Andachten, Besinnungs- und Wallfahrten, um gemeinsam zu beten, zu singen und zu feiern. Neben den spirituellen Gelegenheiten die unsere Gemeinschaft ausmachen, kommen auch die weltlichen Belange nicht zu kurz.“

Das alles und vieles mehr wird von Monika Bois organisiert und koordiniert. Sie übernimmt in Abstimmung mit dem Pfarrer die Ausarbeitung von Gottesdiensten, spricht selbst Maiandachten oder betet den Ro-

senkranz bei Totenwachen. Auch die Frauentreffen werden von ihr gestaltet, die vor Ostern und Weihnachten mit einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim abschließen. Für alle Teilnehmerinnen besorgt Monika Bois dann ein Geschenk, das von ihr, liebevoll verpackt und mit einem Spruchband versehen, überreicht wird.

Auch der jährlich stattfindende Ausflug erfreut sich großer Beliebtheit und führt, mit vollbesetztem Bus, zu ausgesuchten Zielen mit einem kulturell, vergnüglichen Programm. Damit gehbehinderte Mitglieder an allen Unternehmungen teilnehmen können, organisiert Monika Bois einen Hol- und Bringservice mit dem Bus der Kirchengemeinde, den ihr Ehemann fährt. Er unterstützt hilfreich, wie auch in anderen Angelegenheiten, das Ehrenamt seiner Frau.

„Die Freude und Dankbarkeit die mir von den Mitgliedern entgegengebracht wird und die Vielfältigkeit der Aufgaben ist genau das, was mir an diesem Amt so gut gefällt“, sagt Monika Bois.

Stadtarchiv erhält Staatsarbeit zum Thema „Soziale Praktiken im Gebiet der NSDAP-Ortsgruppe Lohmar“



Ein Exemplar seiner Arbeit hat Herr Handschuhmacher dem Lohmarer Stadtarchiv übergeben. Hier ist sie allen Interessierten zugänglich.

Auf der Basis der überlieferten Parteiakten der Lohmarer NSDAP im Stadtarchiv Lohmar hat Thomas Handschuhmacher, Absolvent der Mittleren und Neueren Geschichte der Philosophischen Fakultät Köln, in seiner Examensarbeit untersucht, wie die nationalsozialistische Vision von „Volksgemeinschaft“ von dem Lohmarer Nazi-Ortsgruppenleiter, der seit 1935 zeitgleich Bürgermeister war, hergestellt werden sollte. Wie haben sich z. B. „volksgemeinschaftliche“ Normen in sozialen und gemeinschaftlichen Aktionen und Veranstaltungen manifestiert und wie wurden Grenzen zwischen „Volksgenossen“ und

„Gemeinschaftsfremden“ in bestimmten Konstellationen gezogen?

Die äußerst interessante lokalgeschichtliche Untersuchung verfolgt eine noch junge Forschungsperspektive, die den Begriff „Volksgemeinschaft“ nach alltagsgeschichtlich ausgerichtetem Konzept in den Blick nimmt.

Thomas Handschuhmacher, wurde für seine Staatsarbeit von der Kölner Universität mit dem Fakultätspreis ausgezeichnet.

Kontakt: Frau Rexhaus, Tel. 02246 15-273

Großes Engagement für Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Auf den ersten Blick scheint es ein schwieriges und wenig präsent Thema zu sein: Kriegsgräberfürsorge. Wieso sollte man in der heutigen Zeit Geld spenden für den Erhalt und die Pflege von Kriegsgräbern, Mahnmalen an schreckliche Zeiten? Was hat die heutige Generation damit zu tun?

Mit diesen Fragen sind auch in diesem Jahr die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler häufig direkt oder unausgesprochen konfrontiert worden, als sie ab Allerhei-

ligen für einen Zeitraum von knapp drei Wochen im Auftrag der Stadt Lohmar im gesamten Stadtgebiet Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gesammelt haben.

Der Volksbund, der seine Arbeit zu zwei Dritteln aus Bundes- und Landesmitteln finanziert, aber ganz wesentlich auf Spendengelder angewiesen ist, engagiert sich nicht nur in der Kriegsgräberpflege im Ausland, sondern initiiert und finanziert auch Projekte zur Friedenserziehung für die Jugend- und Schularbeit. Gleichzeitig steht er den Friedhofsträgern bei der Pflege inländischer Kriegsgräber mit Rat und Tat zur Seite. So nimmt er ganz entscheidend in der Gegenwart Maßnahmen im Sinne des Friedens und der Völkerverständigung wahr. Ein großes Dankeschön gilt daher den 15 Mitgliedern der Jungen Union, die sich schon zum vierten Mal genau wie zwei weitere Sammlerinnen und Sammler bereit erklärt hatten, in ihrer Freizeit ehrenamtlich die Sammlung durchzuführen sowie allen Spenderinnen und Spendern.

Mit der in Lohmar eingenommenen Summe von 237,50 EUR wird die wichtige Arbeit des Volksbundes unterstützt.

Lohmar. **Stadt der Generationen.**

Aktiv im Grünen leben.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Winterdienst in Lohmar - Der Bauhof ist bereit!



Mit großem Engagement ist das Team des städtischen Bauhofs auf den Straßen im Einsatz, um für Ihre Sicherheit zu sorgen. Oberste Priorität haben die Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs.

Noch wissen wir nicht, ob es eine weiße Weihnacht geben wird oder ob wir dieses Jahr vom Schnee verschont bleiben - aber die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind auf jeden Fall gerüstet: Sie werden den Winterdienst auf gefährlichen und verkehrsreichen Stadtstraßen sowie Ortszu- und -durchfahrten ausführen. Auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen führt der Landesbetrieb Straßen den Winterdienst aus.

Es ist verständlicherweise nicht möglich, an allen Stellen gleichzeitig den Winterdienst zu leisten, daher wird nach Dringlichkeitsstufen aufgeteilt. Einzelheiten regelt ein Winterdienstplan, der an der Infotheke im Stadthaus, Hauptstr. 27 - 29, und im Bauhof, Schlesierweg 15, eingesehen werden kann.

Die Stadtverwaltung weist die Eigentümer/-innen der an Straßen und Wegen angrenzenden Grundstücke auf ihre Pflicht zur Winterwartung hin, d. h. Schneeräumen und Bestreuen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie auf den kombinierten Geh- und Radwegen.

Wir bitten in schmalen Anliegerstraßen die Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge auch die Möglichkeit haben, ohne Behinderung die Straßen zu räumen.

Der Bauhof ist im Winterdienst an Werktagen von 4:00 bis 22:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 5:00 bis 21:00 Uhr in Bereitschaft.

Weitere Informationen: Herr Musfeldt, Tel.: 02246 9255024

Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Ratssitzung: Donnerstag, 05.12.

Sprechstunde der Seniorenvertretung

Donnerstag, 19.12., 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Wir unternehmen was

Das nächste Treffen der Lohmarer Unternehmer/-innen findet auf Einladung der IBD Deisenroth, am 03.12. um 18:00 Uhr im Gewerbepark Burg Sülz statt.

Anmeldung bei Frau Pfau, Tel.: 02246 15-377 oder Ulrike.Pfau@Lohmar.de

Neues Zahlungssystem

Umstellung auf „SEPA“

Zum 1. Februar 2014 wird in Deutschland das neue, europaweite einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen und Lastschriften) eingeführt. **Die Konten der Stadtverwaltung erhalten neue Kontodaten:**

Kreissparkasse Köln

Kontonummer: 023 001 712

Bankleitzahl: 370 502 99

IBAN: DE55 3705 0299 0023 0017 12

BIC: COKSDE33

VR - Bank Rhein-Sieg eG

Kontonummer: 210 0805 017

Bankleitzahl: 370 695 20

IBAN: DE97 3706 9520 2100 8050 17

BIC: GENODED1RST

Die neuen Kontodaten können ab sofort verwendet werden. Sie werden zum 1. Februar 2014 verbindlich.

Erstmalig ab der Fälligkeit 01.01.2014 werden die Einzüge mit SEPA erfolgen. Die bereits bestehenden Einzugsermächtigungen müssen nicht erneut erteilt werden. Diese werden in die neuen SEPA-Mandate umgewandelt. Sollte noch keine Einzugsermächtigung vorliegen, sind Vordrucke abzurufen unter: Einzugsermaechtigung.Lohmar.de, Kontakt: Frau Tofall: 02246 15-229

Stellenangebot

Die Stadt Lohmar sucht kurzfristig

Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen für Kindertageseinrichtungen.

Die Tätigkeit erstreckt sich auf Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. Die Vertretungsfälle können in den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie den OGATAS an den Grundschulen anfallen. Diese Stellen sind besonders attraktiv für Bewerber/-innen, die den Wiedereinstieg in das Berufsleben suchen und zeitlich flexibel auch kurzfristig Vertretungsfälle wahrnehmen können. Aus der Vertretungstätigkeit kann auch eine feste Beschäftigung werden.

Telefonische Anfragen beantwortet Herr Siems, Tel.: 02246 15-302. Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an: Bürgermeister der Stadt Lohmar, Haupt- und Rechtsamt, Postfach 12 09, 53785 Lohmar.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde! **Am 2. Dezember ab 17:00 Uhr im Rathaus** Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Lohmar,
Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0,
Rathaus@Lohmar.de
Redaktion: Elke Lammerich-Schnackertz
Tel.: 02246 15-124,
Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 22.11.2013
Fotos: Stadt Lohmar, BSL, Bayer, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf